

Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Antrag 963/A(E) der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen betreffend notwendige Maßnahmen zur Vermittlung der Braille-Schrift

Die Abgeordneten Ing. Norbert **Hofer**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 29. Jänner 2010 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Laut dem Behindertenbericht 2008 haben in Österreich 318.000 Menschen eine dauerhafte Sehbeeinträchtigung, das sind 3,9 Prozent der Bevölkerung. Louis Braille, der Erfinder der Blindenschrift hätte heuer seinen 200. Geburtstag gefeiert. Für all jene Menschen, die blind oder stark sehbehindert sind, hat die von Louis Braille erfundene Blindenschrift auch im Computerzeitalter eine enorm wichtige Bedeutung. Denn damit wird blinden Menschen ermöglicht, selbst zu lesen und in weiterer Folge am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die Fähigkeit selbst zu lesen ist für blinde Menschen ein wichtiges Ziel und es muss daher seitens der Politik versucht werden, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, um dieses Ziel für blinde Menschen zu erleichtern.“

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 12. Mai 2010 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Werner **Neubauer** die Abgeordneten Ulrike **Königsberger-Ludwig**, Dr. Franz-Joseph **Huainigg**, Sigisbert **Dolinschek**, Ursula **Haubner**, Mag. Helene **Jarmer**, Dietmar **Keck**, Oswald **Klikovits**, Herbert **Kickl**, Mag. Christine **Lapp**, Dr. Andreas **Karlsböck**, Erwin **Spindelberger**, Dr. Sabine **Oberhauser**, Karl **Öllinger** und Karl **Donabauer** sowie der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Rudolf **Hundstorfer**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschließungsantrag keine Mehrheit.

Als Berichterstatterin für das Plenum wurde Abgeordnete Mag. Christine **Lapp** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2010 05 12

Mag. Christine Lapp

Berichterstatterin

Renate Csörgits

Obfrau